

Ideen gegen den Lehrermangel

Beitrag von „ivdp“ vom 2. August 2022 13:26

Zitat von Sissymaus

Genau das nervt einen auch: jeder meint, einem den Beruf erklären zu können.

Stimmt. Das wirst Du aus der Wirtschaft dann auch von Kunden kennen. Das ist nicht nur in deinem/euren Arbeitsumfeld so.

Zitat von Sissymaus

Gottseidank ist das so! Die Schüler*innen haben ein Anrecht auf Unterricht durch Leute, die gut ausgebildet sind.

Jain. Ich sehe hier eher das Potenzial von Ergänzung. Klar, bin ich nicht grundständiger Lehrer wenn ich diesen typischen Weg nicht gegangen bin.

Aber es gibt auch genug, die da draußen eben nur Schule -> Uni -> Seminar -> Schule gesehen haben. Und Pflichtpraktika und Aushilfsjobs.

Die Kritik/die Ausführung ist nicht gegen Dich oder KuK mit ähnlichem Werdegang. Am Berufskolleg gibt es das, verständlicherweise, ja auch öfter. Ich meine, siehe meinen eigenen Thread, ich versuche da auch meinen Weg klar zu kriegen!

Aber, als fachlich-qualifizierte wäre das BK, rein fachlich (!), naheliegender.

Wie eingangs erwähnt. Ich möchte niemanden auf dem Schlips treten. Aber reine Praxis kommt oftmals einfach zu kurz. Das ihr aber auch nicht Zaubern könnt ist mir persönlich auch klar!

Zitat von Sissymaus

Und trotzdem: Natürlich muss das BK Fachinhalte auch liefern!

Nein, eben nicht! Vertragspartner ist und bleibt der Betrieb! Wenn der Betrieb es nicht schafft Fachinhalte zu vermitteln so ist der Betrieb dafür zuständig dem Auszubildenden die Möglichkeit dazu zu geben. Im Zweifel über eine Lehrwerkstatt oder ähnlichem.

Wenn ihr als Berufsschule das auffangen könnt und auch auffangt ist das sehr gut! Aber das ist bei weitem nicht überall so 😊